

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rieger, sehr geehrte Amtsleiterinnen und Amtsleiter, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, Vertreter der Presse und vom Jugendgemeinderat.

Werte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Gäste.

Zuerst möchten wir der Verwaltung und Ihren Mitarbeitern/innen unseren Dank für die Erstellung des Haushaltsplans 2025 aussprechen. Mit rund 650 Seiten ist der Haushaltsplan kaum kürzer als Frau Merkels neu veröffentlichte Memoiren mit rd. 700 Seiten. Frau Merkel hat Jahre daran gearbeitet. Unsere Verwaltung nur einige Wochen! So viel zur Leistungsfähigkeit unserer Verwaltung.

Verwaltung und Gemeinderat sind stets bestrebt, die Belange der Bürgerinnen und Bürger zu berücksichtigen, um möglichst allen Wünschen und Anforderungen gerecht zu werden. In diesem Lichte steht auch der vorliegende Haushaltsplan.

War 2023 für unsere Stadt finanziell noch ein gutes Jahr, lag das ordentliche Ergebnis 2024 bereits mit rd. 1 Mio. Euro im Minus. 2025 brechen die Einzahlungen bzw. Erträge nochmals ein, bei einem gleichzeitigen Ansteigen der Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Hier ist insbesondere das Ansteigen der Kreisumlage um gut 1 Mio. Euro sowie der Personalaufwendungen um TE 668 infolge der Tarifsteigerungen zu nennen. Auf der Einnahmenseite muss mit 1 Mio. weniger Gewerbesteuer und mehr als 2 Mio. Euro weniger Schlüsselzuweisungen gerechnet werden. Damit liegt das ordentliche Plan- Ergebnis im Gesamt-Ergebnishaushalt 2025 bei Minus 6,7Mio. Euro! Ein Haushaltsausgleich wird damit nicht erreicht. Selbst die mittelfristige Finanzplanung für die nächsten 3 Jahre rechnet mit weiter negativen Ergebnissen. Hauptursachen sind einerseits der Zensus, der unsere Steuereinnahmen auf Basis einer geringeren Einwohnerzahl spürbar reduziert und andererseits die allgemeine Wirtschaftslage, deretwegen sich die Gewerbesteuereinnahmen dramatisch reduzieren.

Wir müssen davon ausgehen, dass die Rechtsaufsichtsbehörde den Haushalt nicht auflagenfrei genehmigt. Dies umso mehr, weil auch die Liquidität ab 2026 negativ wird, und zudem bereits 2025 die von der Aufsicht geforderten 2% der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (2025: 2% aus 41,23 Mio. Euro = TE 824,6) (Ansatz der Liquidität zum Jahresende 2025: TE 815,5) unterschreitet! Vereinfacht bedeutet dies, dass die Stadt 2025 rechnerisch, um alle Zahlungen pünktlich leisten zu können, spätestens 2026 „ihre Konten überziehen müsste“.

Auf Seite 37 des Haushaltsplans schreibt die Verwaltung selbst: *“...betrachtet man den Sanierungsstau des kommunalen Vermögens und betrachtet man zudem die kommenden Aufgaben (Rathaussanierung, Generalentwässerungsplan, Schulentwicklung u.a.) ist ein besseres ordentliches Ergebnis essentiell, um zumindest große Teil der nötigen Finanzierungsmittel aus Eigenmitteln bereitstellen zu können.“*

Liebe Kolleginnen und Kollegen: Um das Ruder nicht aus der Hand zu geben, müssen wir die für April angekündigte Klausurtagung nutzen.

Nutzen, um uns intensiv mit den Möglichkeiten zur Einnahmenverbesserung und Einsparungen auf der Ausgabenseite zu befassen. Unsere Fraktion hat hierzu am 20. November 2024 bereits mit der Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes, Einschaltung eines Projektsteuerers zur Kostenkontrolle bei der Rathaussanierung sowie Prüfung der Einführung der Grundsteuer C erste konkrete Vorschläge eingebracht. Diese und weitere Maßnahmen sollen in der Klausurtagung diskutiert und angegangen werden, damit unsere Stadt auch in Zukunft handlungsfähig bleibt.

Weil wir das Jahr 2025 als ein Ausnahmejahr betrachten, stimmen wir dem Haushalt in der vorliegenden Fassung zu. Zur Zukunftssicherung müssen wir aber dringend an den künftigen Haushalten arbeiten.

Gemeinsam haben wir in unserer Stadt schon viel erreicht. Unsere Stadt braucht sich im Vergleich mit anderen Kommunen nicht zu verstecken und kann stolz sein auf das Erreichte! Lasst uns deshalb mutig und zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Vielen Dank!

Haushaltsrede 11.12.2024, vorgetragen durch Ernst Laufer, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.

St. Georgen, 09.12.2024